

**Waggonhalle
Weihnachtsmarkt**

Fr 1.12. - So 3.12.

„Die Weihnachtsgeschichte“

Fr 24.11. - So 26.11.

Fr 1.12. - So 3.12.

www.waggonhalle.de



Unzulässig

Bürgerbegehren „Move 35“

Aufgelöst

„FFF“ Marburg

Geheimnisvoll

„The Quiet Girl“



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bezya Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44
Nicole Martjan
Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Bezya Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 1.1.2023

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2023)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
7.783/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN	4
Klimakampf ohne Rassismus	6
Rote Karte für Bürgerentscheid	7
Lichterglanz und Einkaufsvergnügen	8
„Pointe of no Return“	10
Künstler & Krieg	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	15
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Vorweihnachtliches Programm
Fotomontage: Waggonhalle



Nein zu Gewalt gegen Frauen – nicht nur am 25. November. Foto: Tumisu/Pixabay

Der 25. November

... ist der „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“. 1981 zum ersten Mal ausgerufen, erinnert er an die drei Schwestern Mirabal, die im Widerstand gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik am 25. November 1960 von Militärangehörigen ermordet wurden. Seit 1999 ist der 25.11. von den UN als offizieller Internationaler Gedenktag anerkannt. Und soll Bewusstsein schaffen. Beispielsweise für den Tatbestand, dass Frauen im eigenen Heim am gefährlichsten leben. Weltweit, auch in Deutschland, ist häusliche Gewalt die häufigste Ursache für Verletzungen von Frauen. Studien zufolge wurde jede vierte Frau zwischen 16 und 85 Jahren hierzulande bereits ihr Opfer. Geschlagen, vergewaltigt, beschimpft oder gedemütigt, fliehen jährlich rund 40.000 Frauen in Frauenhäuser. Kinder sind häufig mit betroffen, wenn Gewalt gegen ihre Mutter

ausgeübt wird. Für Frauen ist das Risiko, durch einen Partner Gewalt zu erfahren, höher als das, von einem Fremden tätlich angegriffen zu werden. Dabei gelten Faktoren wie Bildung, Einkommen oder Alter als bedeutungslos ... Also: Da liegt nach wie vor einiges im Argen. Machen Sie sich das mal klar – möglichst nicht nur am 25.11.

Zum Aktionstag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ am Samstag, 25. November, findet ab 14.30 Uhr eine Kundgebung unter dem Motto „Orange the World“ am Erwin-Piscator-Haus statt. Bereits ab 14 Uhr informieren dort Marburger Organisationen der feministischen Anti-Gewalt-Arbeit über ihre Tätigkeit und Aktionen.



Michael Arlt



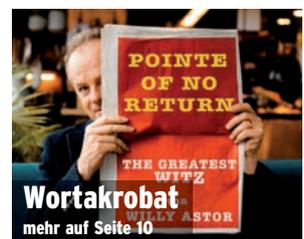
Auflösung
mehr auf Seite 6



Rote Karte
mehr auf Seite 7



Marburg by Night
mehr auf Seite 8



Wortakrobat
mehr auf Seite 10



Besinnungsstunde im Garten des Gedenkens. Foto: Patricia Grähling



Zeichen gegen Antisemitismus: Israelische Flagge wehte vor Gebäuden des Landkreises. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Magazin

Stadt gedenkt der Novemberpogrome

Marburg steht zusammen gegen Antisemitismus und mit den Mitbürgerinnen - und bürgern jüdischen Glaubens - das haben 850 Menschen am vergangenen Donnerstagabend bei der Besinnungsstunde anlässlich der Erinnerung an die Opfer der Novemberpogrome vom 9.11.1938 deutlich gemacht. Eingeladen hatten die Stadt Marburg, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und die Jüdische Gemeinde Marburg in den Garten des Gedenkens. Dunkelheit und Stille haben sich über die Synagogen-Gedenkstätte im Herzen der Stadt gesenkt, durchbrochen von Licht, von Musik, von emotionalen, schriftlich festgehaltenen Gedanken in Zettelkästen am Boden, von Gebeten und von eindrücklichen Reden - sie alle erinnern nicht nur an die jüdischen Bürger der Stadt Marburg, die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wurden. Sie alle zeigten auf, dass Nachbarn und Freunde wegen ihres Glaubens auch heute noch Antisemitismus ausgesetzt sind; dass sie heute wieder mit mehr Angst leben müssen; dass alle gefordert sind, gemeinsam dagegen zu stehen.

„Antisemitismus war schon vor 1938 und nach 1945 ein Teil unserer Gesellschaft. Wir hofften, dass es vorbei ist. Aber es ist nicht vorbei. Es kriecht wieder hervor: die Perfidie, die Boshaftigkeit und Ekelhaftigkeit des Antisemitismus“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. „In Deutschland haben wieder Menschen wegen ihrer Glaubenszugehörigkeit Angst.“ Die Gemeinschaft müsse

sich schützen täglich an die Seite aller Menschen stellen, die Angst haben und sich bedroht fühlen; an die Seite derjenigen, die liebe Menschen verloren haben oder in Sorge um sie sind. „Sie alle verdienen unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme.“

Spies kündigte außerdem an: „Wir werden nicht hinnehmen, wenn Menschen jüdischen Glaubens belästigt, beleidigt, bedroht oder gar angegriffen werden.“

Flagge Israels vor Kreishaus

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in Israel und im Gedenken an die Opfer der November-Pogrome vor 85 Jahren hatte auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf Flaggen vor seinen Gebäuden aufgezogen. Dabei wurde auch zusätzlich vor dem Marburger Landratsamt die Nationalflagge Israels gehisst.

„Wir gedenken der Opfer der Novemberpogrome, bei dem Nazis in der Nacht vom 9. auf 10. November 1938 zahlreiche Menschen jüdischen Glaubens ermordeten. Zuvor zerstörten die Nazis mehrere tausend jüdische Geschäfte, brannten Synagogen nieder und verwüsteten Wohnungen“, betonte Landrat Jens Womelsdorf.

Auch in den Städten und Dörfern des Landkreises Marburg-Biedenkopf gab es einmal über 20 Synagogen, von denen die meisten um den 9. November 1938 von den Nazis verwüstet oder in Brand gesteckt, Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens angegriffen oder verhaftet wurden. Deutschlandweit starben über tausend Menschen durch die auf sie ausgeübte Gewalt rund um den 9. November, 30.000 wurden verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt.

„Wir nehmen heute fassungslos wahr, dass erneut Menschen jüdi-

schen Glaubens angefeindet werden. Sich Antisemitismus offen auf unseren Straßen entlädt. Egal von welcher Seite. Aber wir dulden dies nicht. Nie wieder“, erklärte der Landrat, der am Vorstand des 9. November auch an einer Gedenkfeier in der ehemaligen Synagoge in Weimar-Roth teilgenommen hatte.

„Mir ist zunächst gleich, ob Antisemitinnen und Antisemiten deutsche Wurzeln oder einen Migrationshintergrund haben. Vielmehr ist jetzt wichtig, dass wir ihnen klar machen, dass wir dieses Gedankengut nicht dulden. Dass wir ihnen jetzt keinen Raum für ihre krude Weltsicht geben, dass wir jetzt jüdisches Leben und jüdische Kultur schützen. Und sei es allein mit unserem Wort. Es wäre das Mindeste das wir tun können. Auf der Straße, an der Kasse im Supermarkt, in der Kneipe, im Gespräch auf der Arbeit oder mit den Nachbarn, in der Uni, in der Schule. Überall“, unterstrich der Landrat.

Promovierende nominieren Betreuer

Zum vierten Mal wurde der Preis für Exzellente Promotionsbegleitung der Philipps-Universität Marburg vergeben. Den Preis erhalten in diesem Jahr der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Bernd Hayo sowie Prof. Dr. Igor Nenadić und Dr. Tina Meller aus dem Fachbereich Medizin.

Promovierende und Postdocs nominieren Betreuerinnen und Betreuer für den Preis, der in den zwei Kategorien Geistes- und Sozialwissenschaften und Lebens- und Naturwissenschaften vergeben wird und mit jeweils 2.500 Euro dotiert ist. Mit dem Preis honoriert die Universität besonderes Engagement in der aktiven Begleitung junger Forscherinnen und Forscher bis zur Promotion. „Die Betreuung Promovierender spielt eine Schlüsselrolle in deren weiterer wissenschaftlicher Laufbahn“, sagt Professorin Dr. Sabine Panukuweit. Die Vizepräsidentin für Chancengleichheit und Karriereentwicklung fügt hinzu: „Es geht bei der Auszeichnung nicht nur um die direkte Betreuung der Promotionen, sondern auch darum, die Vernetzung in der Wissenschafts-Community und die wissenschaftliche Eigenständigkeit zu fördern. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr wieder viele Nominierungen erhalten haben und Prof. Dr. Bernd Hayo sowie als Team Prof. Dr. Igor Nenadić und Dr. Tina Meller für ihr Engagement auszeichnen können.“

Vorschlagen können Promovierende und Postdocs bis drei Jahre nach der Promotion. Vorschläge können von Einzelpersonen oder Gruppen, und auch von Fachbereichen und wissenschaftlichen Zentren eingereicht werden. Die Auswahl erfolgt dann über das Direktorium der Marburg University Research Academy MARA. In diesem Jahr wurden alle Preisträger

SCAN MICH!

NOCH MEHR?
NEWS

www.marbuch-verlag.de



Preis für exzellente Promotionsbegleitung 2023 an Bernd Hayo (links), Igor Nenadić (rechts) und Tina Meller (zweite von rechts). Foto: Christian Stein



Das Erwin-Piscator-Haus ist als eine der besten Locations für Tagungen in Deutschland ausgezeichnet worden. Foto: Georg Kronenberg

jeweils gemeinschaftlich von einer Gruppe von Promovierenden nominiert.

Prof. Dr. Bernd Hayo (Makroökonomie) erhält den Preis in der Kategorie Geistes- und Sozialwissenschaften. „Ich engagiere mich sehr für die Doktorandenausbildung, weil ich sie für einen zentralen Baustein in der Entwicklung hin zu einem kompetenten, selbständigen und kritischen Wissenschaftler ansehe“, betont Hayo. Als Betreuungsteam erhalten Team Prof. Dr. Igor Nenadić und Dr. Tina Meller (Kognitive Neuropsychiatrie) den Preis in der Kategorie Lebens- und Naturwissenschaften. „Wir freuen uns, dass die Universität damit auch Nachwuchsförderung in stark interdisziplinären Projekten würdigt und unterstützt. Besonders freut uns, dass ein Betreuungsteam und neue Modelle der Nachwuchsförderung gewürdigt werden“, sagt Nenadić. Und Meller ergänzt: „Nachwuchsbetreuung ist ein so wichtiger Teil der wissenschaftlichen Arbeit, der aber selten ‚Karierepunkte‘ bringt - umso schöner ist diese explizite Anerkennung unseres Engagements“.

„Anders-Raum“ am Rudolphsplatz

Passend zur dunkler werdenden Jahreszeit und dem Beginn der bunten Faschingszeit ist eine neue Lichtkunst-Ausstellung am Rudolphsplatz eröffnet worden. Diesmal stehen die Glasvitrinen der Unterführung im Blickpunkt. Bis zum 9. Januar 2024 bespielt die Darmstädter Künstlerin Marie-Luise Frey alle acht Vitrinen mit einer Installation, die sie eigens für diesen Ort entwickelt hat. Statt Leinwand und Farbe verwendet sie dabei Schwarzlicht und fluoreszierende Fäden. Beides entfaltet seine Wirkung erst nach Einbruch der Dunkelheit. So soll sich die Un-

terführung in einen atmosphärischen „Anders-Raum“ verwandeln. Die Gestaltung ist als eine Abfolge komponiert, die sich im Vorbeigehen erschließt - ähnlich einem Filmstreifen, dessen einzelne Bildsequenzen in Bewegung zusammen ein Ganzes ergeben. Damit greift die Künstlerin das Motiv des Durchgangs auf. Die Installation ist nach einem Musikstück der Moderne benannt: „Vertical Thoughts 2“ von Morton Feldman. Im vergangenen Jubiläumsjahr wurde der Platz zwischen Universitätsstraße und Am Grün zum „Kunstort“ erklärt. 2023 wird die Kooperation der Stadt mit der AG Kunst, die eine Initiative aus verschiedenen Kunstinstitutionen Marburgs ist, weitergeführt.

Oberstadt: Speed-Dating

Wer wohnt eigentlich in der Nachbarschaft? Gibt es gemeinsame Interessen mit anderen Menschen in der Oberstadt? Kann man sich gegenseitig unterstützen? Und wer sind die neuen Gesichter zum Semesterstart? Alle Anwohnerinnen und Anwohner der Marburger Oberstadt sind dazu eingeladen, sich beim nachbarschaftlichen Speed-Dating am Donnerstag, 23. November, um 18 Uhr vor ihren Haustüren kennenzulernen. Und so funktioniert es: Mitmachen können alle Bewohner der Oberstadt. Sie treffen sich um 18 Uhr vor ihren Haustüren - mit einer Tasse für Punsch, mit dem ausgefüllten Nachbarschaftssteckbrief (gerne mehrere Kopien, um ihn an Nachbarn weitergeben zu können), und wer möchte, auch mit Kleinigkeiten zum Essen. So können Nachbarn miteinander anstoßen, ins Gespräch kommen, Steckbriefe austauschen. Den Steckbrief gibt es unter www.marburg.de/oberstadt. Dort können alle, die möchten, ausfüllen,

was sie sich wünschen, was ihre Interessen sind oder welche Hilfen sie in der Nachbarschaft gerne anbieten möchten. Wer sich bis zum 17. November unter oberstadt@marburg-stadt.de mit Straße und Hausnummer anmeldet, bekommt einen kostenfreien heißen Punsch vor die Haustüre gebracht. Und wer an diesem Abend keine Zeit für das Treffen hat, kann dennoch Steckbriefe ausfüllen und sie einfach in die Briefkästen von Nachbarn im gleichen Haus oder ein paar Türen weiter einwerfen - und die Menschen in der Nachbarschaft kennenlernen.

Schlossentwicklung in Koalitionsvereinbarungen

Die Initiative „Die Marburg kann mehr!“ fordert, dass die Entwicklung des Marburger Landgrafenschlosses in den hessischen Koalitionsvereinbarungen von CDU und SPD berücksichtigt wird. „Das Land Hessen als Eigentümerin sollte sich der finanziellen Verantwortung für die aufwendige Sanierung stellen und auch die Projektsteuerung für den Entwicklungsprozess übernehmen“, erklärte Initiativen-Sprecher Richard Laufner, „und das sollte in den künftigen Koalitionsvereinbarungen stehen.“

Die Initiative sieht dafür positive Bedingungen: Philipps-Universität als derzeitige Betreiberin und Stadt Marburg sind sich in der Zielstellung Schlossentwicklung einig. Mit einem Kuratorium und einem Beirat zur Bürgerbeteiligung haben sie entsprechende Gremien ins Leben gerufen. Die Stadt will sich bei der Finanzierung des Museums beteiligen. Die amtierende Staatsministerin Angela Dorn (Bündnis90/Die Grünen) hat die Notwendigkeit der Schlossentwicklung durch die bereitgestellten Mittel für die Dachsanierung und die Konzept-

entwicklung ebenfalls bestätigt. Im März konnte eine dreiköpfige Delegation der Initiative auf Vermittlung von MdL Dirk Bamberger (CDU) ihre Forderungen in Wiesbaden Ministerpräsident Boris Rhein persönlich vortragen. Dabei hätten sich Boris Rhein und MdL Bamberger über den Handlungsbedarf und die besondere Belastung der Philipps-Universität informiert gezeigt und angekündigt, das Thema mit den CDU-Fachpolitikern aufzugreifen.

Erwin-Piscator-Haus ist Top-Location

Das Erwin-Piscator-Haus im Herzen der Stadt und der Mitte der Stadtgesellschaft ist ein ausgezeichnete Ort für Veranstaltungen - das hat die Universitätsstadt Marburg seit kurzem auch schriftlich: Das EPH ist bei der diesjährigen Wahl der Top-Tagungs- und Eventlocations auf Platz 10 in der Kategorie Tagunglocation gewählt worden. Die Wahl der besten Tagungs- und Eventlocations ist bereits zum 11. Mal in Deutschland ausgerichtet worden. Dabei standen Häuser, Hallen und Einrichtungen aus dem ganzen Bundesgebiet als „Besondere Tagungs- und Eventlocations in Deutschland“ zur Wahl. Dies ist ein Zusammenschluss qualitativ hochwertiger Veranstaltungsorte, die zuvor von einem Autorenteam auf ihre Professionalität zur Durchführung von Tagungen und Events geprüft wurden. Zu dieser Auswahl gehört das Erwin-Piscator-Haus seit einigen Jahren. Rund 7000 Tagungs- und Eventplaner waren aufgerufen, ihre Favoriten in den beiden Kategorien „Tagung“ und „Event“ zu bestimmen, insgesamt knapp über 1150 Stimmen wurden vergeben.



Die Marburger Ortsgruppe von „Fridays for Future“ (FFF) – hier beim globalen Klimastreik im September 2022 – existiert nicht mehr. Foto: Lars Bieker

Klimakampf ohne Rassismus

„Fridays for Future“ Marburg nach Auflösung

Mit ihren Klimastreiks sorgten sie in Marburg in den letzten vier Jahren für volle Straßen, ihr Protest konnte tausende Menschen mobilisieren. Vor kurzem gab die Marburger Ortsgruppe von Fridays for Future (FFF) dann via Instagram ihre Auflösung bekannt. Dort spricht die Gruppe von Differenzen mit FFF Deutschland und wirft der Bewegung „strukturellen Rassismus“ vor – ein Vorwurf, den zuvor bereits die Klimagruppe Bipoc (Black, Indigenous and People of Colour) for Future formuliert hat. Im Express-Interview berichten Mara, Marla und Jonas von der Marburger Ortsgruppe über den Vorgang und neue Projekte. Hier die gekürzte Version des Interviews.

Express: Wann habt ihr zum erstem Mal von den Rassismus-Vorwürfen bei FFF Deutschland gehört? Kennt ihr betroffene Personen?

Jonas: Ich habe das erste Mal vor zwei Jahren von den Vorwürfen gehört. Mir sind betroffene Menschen bekannt, ich kann dazu aber leider nichts konkretes sagen.

Rassismus wurde innerhalb von FFF bereits thematisiert, aber nie aufgearbeitet. Wir waren eine rein weiße Ortsgruppe, die nicht von Rassismus betroffen war. Wir wollten den Rassismus bei FFF trotzdem kritisieren und haben deswegen das Statement von Bipoc for Future übernommen.

Habt ihr die Hoffnung, dass euer Statement etwas bewirkt?

Mara: Es ist wichtig, Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, Gehör zu verschaffen. Dafür wollten wir unseren Post nutzen. Zudem wollten wir nicht mehr Teil der Strukturen von FFF Deutschland sein – und damit vielleicht die Diskriminierung aufrechterhalten oder vielleicht selbst produzieren.

Ihr werft FFF vor, nur „leere Appelle“ an die Politik zu formulieren. Mit welchen Maßnahmen erreichen wir eurer Meinung nach Klimagerechtigkeit?

Jonas: Uns ist das wichtigste, dass politische Änderungen erfolgen – auf welche Weise auch immer. Unsere Appelle an die Politik bringen nichts mehr. Was es braucht, ist ein radikaler Systemwandel, wir

müssen weg vom Kapitalismus. Diese Forderung stellt FFF nicht.

Glaubt ihr, dass ihr mit einem eigenen Projekt mehr erreichen könnt als mit einer großen Bewegung wie FFF?

Marla: FFF hat zwar sehr viel Aufmerksamkeit generiert, geht auf sehr viele essentielle Probleme aber nicht ein. Für uns ist wichtig, eine Gruppe zu haben, die sich auch mit anderen Problemen beschäftigt.

Wie weit seid ihr mit eurem neuen Projekt?

Jonas: Gerade sind wir in einer sehr frühen Planungsphase. Wir haben ein paar Ideen, aber noch nichts konkretes. Unser Ziel ist, die Marburger Gruppen, die zu Klimathemen arbeiten, miteinander zu vernetzen. Wir wollen zusammen mit ihnen für das große Ganze arbeiten.

Das „große Ganze“?

Jonas: Das lässt sich mit dem Begriff Klimagerechtigkeit gut beschreiben. Unser Ziel ist, dass der Klimawandel gestoppt wird und dass alle Lebewesen in Zukunft auf diesem Planeten gut leben können.

Mara: Eine Zukunft zu schaffen, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Was für Methoden wollt ihr wählen? Solche, die eher denen der Letzten Generation ähneln?

Jonas: Über die Methoden haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Die Methoden der Letzten

Generation sind sicherlich wirksam, treffen aber die falschen Menschen. Wenn man sich irgendwo festklebt, dann gerne da, wo es sinnvoll ist: an Privatflugzeuge, ans Auto von Christian Lindner oder vor die Firmenzentrale von RWE.

Was glaubt ihr, wie sich die Bewegung FFF in Zukunft entwickeln wird?

Marla: Meiner Erfahrung nach bestimmen die Ortsgruppen ihre Grundsätze sehr individuell. In welche Richtung sich die Bewegung entwickelt, und ob es einen Konsens geben kann, hängt sehr davon ab, wer in Zukunft bei FFF mitmacht.

Mara: Ich denke, dass vielleicht weiter noch Klimastreiks stattfinden werden und Menschen dadurch alle sechs Monate auf der Straße zusammenkommen.

Wie stimmt euch diese Erwartung?

Marla: FFF wird auch weiterhin ein Medium bleiben, in dem sich Leute vernetzen können – insbesondere, weil es ja eine politisierende Gruppe für Schüler ist. Ich hoffe auch ein bisschen, dass Schüler auch in Marburg wieder eine Gruppe gründen.

Wie bewertet ihr eure Zeit bei FFF rückblickend?

Jonas: Ich glaube, wir sind zu vielen Menschen durchgedrungen. Viele sind mit uns auf die Straße gegangen und in Marburg haben wir den Klimanotstand erreicht – zumindest auf dem Papier. Die Stadtregierung bekräftigt immer wieder, Marburg bis 2030 klimaneutral machen zu wollen. Aber die Handlungen, die es dafür braucht, passieren einfach nicht. Mara: Ich bin froh, dass ich bei FFF war, weil ich tolle Menschen kennengelernt habe, mit denen ich mich vernetzen konnte. Für mich war die Zeit bei FFF ein Lernprozess.

Marla: Bei FFF wurde in den letzten Jahren richtig viel erreicht. Die Bewegung war ein sehr schöner Ort, an man sich gut politisieren und etwas über Politik lernen konnte.

Interview: Lars Bieker

Das ganze Interview gibt es auf unserer Website:



www.marbuch-verlag.de

Rote Karte für Bürgerentscheid

Bürgerbegehren gegen Move 35 ist „zwingend“ abzulehnen

Das Bürgerbegehren zum umstrittenen Marburger Mobilitätskonzept Move 35 ist gleich aus mehreren Gründen rechtswidrig. Zu diesem Ergebnis kommt der Professor für Verwaltungsrecht Martin Will, den die Stadt Marburg mit der rechtlichen Prüfung beauftragt hatte. Die Stadtverordnetenversammlung muss das Bürgerbegehren daher „zwingend“ ablehnen, heißt es in der Mitteilung der Stadt. Entscheidungsspielraum gebe es dabei nicht. Damit wird es voraussichtlich keine Abstimmung der Marburger Bürgerinnen und Bürger über Move 35 geben. Gegen den Beschluss können die Initiatoren jedoch Klage vor dem Verwaltungsgericht einreichen. Das wollen sie nun prüfen.

Wie erwartet, ist die nötige Anzahl der gültigen Unterschriften nicht das Problem: Mehr als 8000 Unterschriften hatte die von CDU, FDP und „Bürgern für Marburg“ vorangetriebene Initiative eingereicht. Davon waren 6827 Unterschriften gültig. Aussortiert werden mussten zum Beispiel minderjährige oder nicht in Marburg gemeldete Unterzeichner. Dennoch haben die Move-Gegner damit weit mehr als die nötigen rund 2900 Unterschriften gesammelt. Juristisch erfüllt das Bürgerbegehren die Anforderungen des Gesetzgebers allerdings nicht: „Insbesondere sind die Fragestellung und die Begründung aus gleich mehreren Gründen rechtlich unzulässig“, erklärt Marburgs Wahlleiterin Nicole Pöttgen. Es sei nach der rechtlichen Prüfung durch Prof. Will nicht klar genug, was mit



Mehr Raum für Radfahrer gehört zum Konzept für Move 35. Foto: Gesa Coordes

dem Begehren erreicht werden soll. So werde aus der Fragestellung nicht deutlich genug, ob das Mobilitätskonzept komplett abgeschafft oder nur die 77 erwähnten Maßnahmen neu entwickelt werden sollen. Es sei auch nicht klar, ob die Leitlinien und Verkehrsanalysen anerkannt und beibehalten werden sollen. Auch die Frage nach regelmäßigen Bürgerversammlungen sei rechtswidrig, da die Stadtverordnetenversammlung nicht entscheiden könne, ob, wie und wo eine Bürgerversammlung stattfindet. Zudem erlaube ein Bürgerbegehren grundsätzlich nur eine Frage. Die Move-Gegner stellen jedoch zwei Fragen gleichzeitig, die unterschiedlich beantwortet werden können.

Unzureichend und damit ebenfalls rechtswidrig sei die Begründung,

weil sie nicht so verfasst sei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger anhand des Textes ein Urteil bilden können. So könnten sie sich kein Bild davon machen, welche Maßnahmen sie mit ihrer Unterschrift konkret verhindern.

Zudem fehlt ein Kostendeckungsvorschlag, der zeigt, welche Ausgabe gestrichen oder welche zusätzlichen Einnahmen gemacht werden, um die von den Initiatoren auf 225.000 Euro geschätzten Kosten für die Neukonzeptionierung zu finanzieren. Zugleich wurden die Kosten für die abzuhaltenen Bürgerversammlungen überhaupt nicht beachtet, obwohl das Bürgerbegehren alle zwei Monate Sitzungen in allen 25 Ortsbezirken fordert. Das sind rund 300 Bürgerversammlungen in zwei Jahren und koste allein für Raummiete,

Technik und Bewerbung (ohne Personal) mindestens 300.000 Euro. Die Prüfung deckt sich in weiten Teilen mit der Einschätzung von Edgar Wunder, dem Experten vom Fachverband „Mehr Demokratie“, der Bürgerinitiativen bei der Abfassung ihrer Begehren berät. Er war im Marburger Magazin Express schon im Sommer zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Bürgerbegehren „definitiv ungültig“ sei. Dazu kommentierte der Marburger CDU-Vorsitzende Dirk Bamberger damals: „Dieser selbsternannte ‚Experte‘ liegt extrem daneben und zeigt sehr offensichtlich, dass er u.a. von Haushaltsrecht überhaupt keine Ahnung hat.“

Unterdessen möchte Oberbürgermeister Thomas Spies (SPD) den Unmut ernst nehmen, der sich in der Zahl der Unterschriften gegen Move ausdrückt: „Die Sorge, dass man in Marburg in seiner Beweglichkeit eingeschränkt würde – insbesondere von denjenigen, die auf das Auto angewiesen sind –, muss ausgeräumt werden“, betont Spies. Zudem sagt er, dass Stadt und Politik früher und deutlicher über das Mobilitätskonzept hätten informieren müssen, um Missverständnisse zu vermeiden und die Menschen mitzunehmen. Der Magistrat sei deshalb seit mehreren Wochen in den Stadtteilen unterwegs, um mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren. „Wir wollen gemeinsam gute Lösungen finden“, so der OB.

Das Bürgerbegehren

Die Fragestellung des „Bürgerbegehrens zur Sicherung der verkehrlichen Zugänglichkeit unserer Stadt Marburg“ im Wortlaut:

„Sind Sie dafür, dass das Mobilitäts- und Verkehrskonzept MoVe35 nicht in der durch die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Sitzung vom 21.07.2023 zur Kenntnis genommenen Fassung umgesetzt wird, sondern das Konzept MoVe35 durch ein zu beauftragendes Planungsbüro insoweit neu erarbeitet wird, als die in dem Konzept enthaltenen 77 Maßnahmen auf Basis des durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Zielsystems vollständig neu entwickelt werden?“

Sind sie weiterhin dafür, dass im Rahmen dieser Neuarbeitung der Maßnahmen des Konzepts MoVe35 eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dadurch erfolgt, dass zwei Wochen vor der Beauftragung des Planungsbüros in allen Stadtbezirken der Universitätsstadt Marburg eine Bürgerversammlung abgehalten wird sowie auch während des Prozesses der erneuten Erarbeitung regelmäßig im Abstand von zwei Monaten weitere Bürgerversammlungen in allen Stadtbezirken der Universitätsstadt Marburg abgehalten werden?“

Es folgt eine lange Begründung, die sich unter www.move35.de nachlesen lässt.

Gesa Coordes



Altes erstahlt in neuem Licht. Fotos: Georg Kronenberg

Lichterglanz und Einkaufsvergnügen

Marburg by Night läutet die Weihnachtszeit ein

In Marburg wird es weihnachtlich! Eingeläutet von Marburg by Night, können Besucherinnen und Besucher über die Weihnachtsmärkte schlendern und die Atmosphäre festlich geschmückter Straßen und Gassen genießen. Der offizielle Startschuss für die Weihnachtsstadt Marburg erfolgt am Freitag, dem 1. Dezember. Dann findet Marburg by Night statt, und es öffnen erstmals der

Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche sowie der Adventsmarkt auf dem historischen Marktplatz „Weihnachten in Marburg ist immer eine ganz besondere Zeit“ sagt Oberbürger Thomas Spies. „Lichtzauber und Glühweinduft verwandeln die historische Altstadt und Veranstaltungen locken uns auch in der kalten Jahreszeit nach draußen und laden zum Entdecken ein.“

Illuminierte Stadt

Marburg by Night ist Auftakt und ein erster Höhepunkt der Weihnachtsstadt. Die illuminierte Stadt lockt in jedem Jahr Zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Das Besondere in diesem Jahr ist ein Lichtweg, der sich von der Nordstadt über die Oberstadt bis zum Südviertel erstreckt und zahlreiche Häuser bunt erstrahlen lässt. „Wer den Lichtern folgt, erlebt unsere Stadt in einem ganz besonderen Glanz. Es ist eine Einladung an alle, Marburg neu zu entdecken“, sagt Jan-Bernd Röhlmann, Geschäftsführer des veranstaltenden Stadtmarketings.

szenerierung, die so charakteristisch für Marburg by Night ist wie kaum eine andere. Weitere Höhepunkte auf dem Lichtweg, die neben Schloss und Kirchen erstrahlen, sind:

- Deutsches Haus
- Mineralogie
- Franziskuskappelle
- Pferdetränke
- Platz Wasserscheide
- Markplatz
- Diverse Häuser in der Oberstadt
- Hanno-Drechsler-Platz
- Wirtschaftswissenschaften

Shoppen und Schlendern

Zudem ist die lange Einkaufsnacht, die zu Marburg by Night stattfindet, die ideale Gelegenheit, um erstmals nach Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten. Die Eröffnung von Marburg by Night ist am 1. Dezember um 17.45 Uhr an der Pferdetränke am Steinweg. Die Beleuchtungen gehen bis 24 Uhr.

Starke Partner

Das Marburger Stadtmarketing realisiert Marburg by Night in enger Kooperation mit seinen Partnern. So sind es die Beleuchtungsexperten von Flashlight, die die



Marburger Kirchen bieten besondere Anblicke.



Buntes Licht verzaubert die Nacht.

Stadt - wie in jedem Jahr - illuminatorisch inszenieren. Die Stadtwerke liefern als Namenssponsor den Ökostrom für die Veranstaltung. Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf, das Marburger Magazin Express und die Licher Brauerei unterstützen das Stadtmarketing Marburg bei der Umsetzung des Events.

Energiesparende Technik

„Wir haben das Jahr über daran gearbeitet, den Energieverbrauch unserer Veranstaltungen ohne Einbußen für die Besucher:innen weiter zu senken“, sagt Jana Schönemann, 1. Vorsitzende vom Stadtmarketing Marburg e.V. und Leiterin der Stabsstelle 15 - Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Statistik. Die Weihnachtsmarktbetreiber nutzen die Erfahrungen aus dem letzten Jahr, Marburg by Night verwendet seit Jahren energiesparende LED-Technik, und der Eis-

palast verfügt seit dem letzten Jahr über eine synthetische Eisfläche. Aufgrund der Verbesserung der Lage ist es in diesem Jahr möglich, bei der Weihnachtsbeleuchtung zu den klassischen Beleuchtungszeiten zurückzukehren. Auch das Schloss erstrahlt wieder wie gewohnt.

Publikumsmagnet Eispalast

Am 1. Dezember öffnet in diesem Jahr auch der Eispalast von Ahlendorf und Söhne, der eine synthetische Eisfläche nutzt, die keine Energie verbraucht. Diese bietet Schlittschuhspaß bei gewohntem Komfort. Zusätzlich wird es noch ein Rahmenprogramm geben, das federführend der Fachdienst Sport der Universitätsstadt Marburg veranstaltet und das sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richtet. Angebote und Aktionen warten bis zum 14. Januar 2024 auf kleine und große Schlittschuh-Fans.

pe/red



Die illuminierte Stadt und die Weihnachtsmärkte locken zahllose Besucherinnen und Besucher an.

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung. Unsere Technik. Ein Erfolg.
www.flashlight.events



Marburger Weihnachtsmarkt

rund um die Elisabethkirche
vom 01.12. bis 23.12.2023

Täglich geöffnet!

Montag bis Samstag: 11 – 20 Uhr
Sonntag: 12 – 20 Uhr

Organisation: Karl u. Uwe van Elkan, Großseelheimer Str. 23
35039 Marburg, Tel./Fax: 06421-42130 oder 0171-4531196



Seit
44
Jahren

„Pointe of no Return“

Willy Astor im Lokschuppen

Für alle Freiwilligen gibt's einen Silbenstreif am Horizont - Deutschlands wohl bekanntester Wortverdrehler & Silbenfischer, Fürst Albern von Monaco, aka Willy Astor entert die Bühnen mit seinen Greatest Witz. Der ge-

fühlte Enkel von Karl Valentin und Heinz Erhardt ist seit 35 Jahren als Podestsänger unterwegs - von Berlin bis Basel, von Wien bis Westerland. Und in diesen 35 Jahren hat der Wortakrobat, Liedermacher und Ausnahmegitarrist

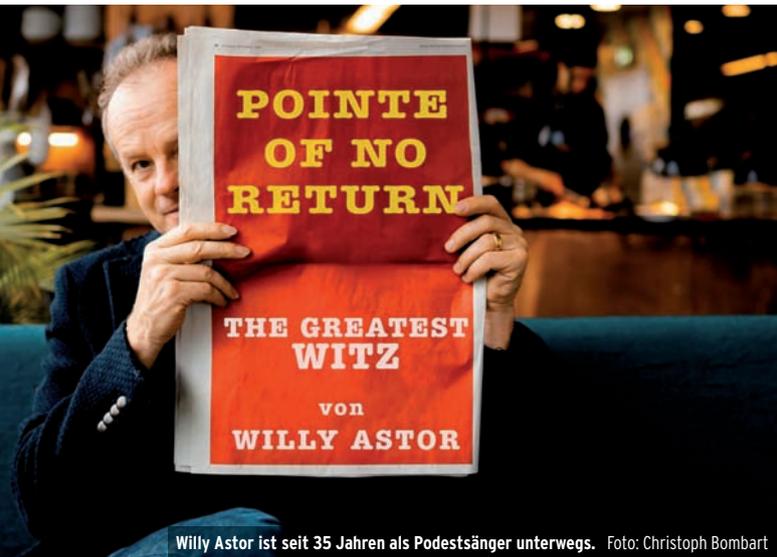
vielfältige Tonjuwelen erschaffen: vom Radkäppchen bis zu seiner Alkoholnummer, vom Fasermacker bis zu „Maschin scho putzt“. Sein „Kindischer Ozean“ ist mittlerweile ein Klassiker im Kinder-CD-Regal, sein „Sound Of Islands“-Projekt erfreut Fans von Instrumentalmusik.

„Pointe of no Return“ liefert Humor direkt vom Erzeuger und einem Komödianten, der als ehemaliger Werkzeugmacher sein Handwerk noch als Handwerk versteht, mit bayrischem Charme, Witz und einem schier unendlichen Repertoire an Pointen. Willy Astor selbst hat sich stets als Entertainer verstanden und versteht es, die Welt mit Wortspielen auf den Kopf zu stellen. So beschert er seinem Publikum einen humorvollen Abend, prall gefüllt mit viel Heiterkeit und Leichtigkeit, eine Welt in Reimen, Gitarrensolos, Wortspielen - irrwitzig und fantasievoll komisch. „Dass ich nach meiner Zeit im Maschinenbau zur Bühne kam, war nicht nur der Sprung vom Beruf

zur Berufung, sondern auch eine Mischung aus Glück und dem Bewusstsein, dass ich diese Chance nur einmal bekommen würde in meinem Leben und ich sie deshalb am Schopfe packen musste“ erinnert sich Willy Astor. „Ich hab mich ins Gitarreüben und Liederschreiben reingeschmissen nach der Ausmusterung, bin in unzählige Konzerte gegangen und hab alles aufgesaugt, was Klang war. Die Literatur hat mir sehr weitergeholfen, noch mehr die Menschen, die mich neugierig gemacht haben darauf“, fährt er fort. „Die angestrebte Kurzweil stand bei mir immer im Vordergrund, die Unterhaltung, die nicht unter die Gürtellinie geht und niemanden wirklich verletzt. Entscheidend ist für mich, dass ich die Menschen abhole von ihren Sorgen und Nöten und sie den Reißverschluss hinter sich zumachen können. Ringelnatz sagte: ‚Humor ist der Knopf, den wir drücken, damit uns nicht der Kragen platzt.‘“

pe/red

Wily Asor
„Pointe of no Return“
Mi 22.11. 20 Uhr
Lokschuppen



Willy Astor ist seit 35 Jahren als Podestsänger unterwegs. Foto: Christoph Bombart

Künstler & Krieg

Otto Ubbelohde im Staatsarchiv

Der Maler und Graphiker Otto Ubbelohde (1867-1922) wird in einem Ausstellungsreigen, der nicht weniger als sieben Präsentationen umfasst, diesen Herbst in Marburg ausführlich gewürdigt. Vor kurzem wurde eine der Stationen zu der Zeit des Ersten Weltkriegs im Staatsarchiv Marburg eröffnet. Entstanden sind die Ausstellungen in einer Zusammenarbeit zwischen dem Kunstmuseum Marburg und der Otto-

Ubbelohde-Stiftung. Im Ausstellungsteil zum Ersten Weltkrieg, der nun im Staatsarchiv Marburg gezeigt wird, steht sein graphisches Werk im Vordergrund.

Ubbelohde, der sich als immerhin schon 49-Jähriger freiwillig zum Dienst mit der Waffe meldete, jedoch unberücksichtigt blieb, gestaltete Plakate, die zum Kauf von Krieganleihen aufriefen und illustrierte zahlreiche Drucksachen und Publikationen mit kriegerischen Motiven. Als langjähriger wichtigster Illustrator des Kalenders Hessen-Kunst, der seit 1906 in Form einer Zeitschrift erschien, übernahm er etwa die Gestaltung einer „Kriegsausgabe“. In den Kriegsjahren taucht das Motiv eines germanischen Kriegsgottes, der Soldaten anführt, immer wieder auf.

Neben der Darstellung von Kampfgeschehen im Feld benutzte der Künstler in seinen Werken auch immer wieder Motive der vom Vater, Sohn oder Bruder verlassenen Familie und von den Zuständen in

der Heimat. In seinen privaten Briefen tauchten im Laufe der Zeit auch skeptische und sorgenvolle Bemerkungen auf.

Die Ausstellung „Die Landschaft Ubbelohdes - hier und jetzt: Die Zeit des Ersten Weltkriegs“ wird bis zum 3. März 2024 im Foyer des Staatsarchivs zu den Öffnungszeiten

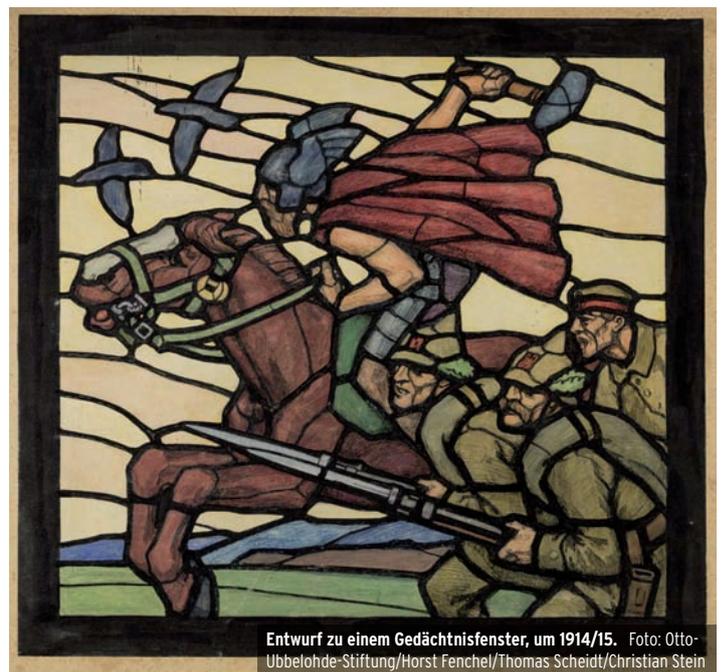
des Hauses Montag bis Freitag von 9 bis 17.30 Uhr zu sehen sein.

pe/red

„Die Landschaft Ubbelohdes - hier und jetzt: Die Zeit des Ersten Weltkriegs“
Foyer des Staatsarchivs Marburg
Mo-Fr 9-17.30 Uhr, bis 3. März 2024



Frontispizabbildung der Hessen-Kunst, Kriegsausgabe 1914-1915. Foto: Bildarchiv Foto Marburg/Thomas Scheidt



Entwurf zu einem Gedächtnisfenster, um 1914/15. Foto: Otto-Ubbelohde-Stiftung/Horst Fenchel/Thomas Scheidt/Christian Stein

Ausstellungen

• 17QM – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2

Do 16–18, Sa 11–14 Uhr

„The Beauty of Disturbance“ – Fotografien von To Kuehne, Ralph Hasenohr und Stefan Scherf. (bis 2.12.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
(0173/3685981)

Ursula Eske und B u r g i Scheiblechner:
„Licht Schatten Farbe“ – Räume neu definiert. (bis 30.11.)

• BiP

Am Grün 16

Mo–Mi 8.30–13, Do 15.30–18 Uhr

„Zur arbeits- und indus triegeschichtlichen Entwicklung der Strom- und Wasserversorgung in der Region“ – Die Ausstellung zeigt Bilder der Elektrifizierung und der W asserversorgung aus dem Landkreis und darüber hinaus ab dem frühen 20. Jahrhundert sowie einige Exponate aus der Zeit der Elektrifizierung der Haushalte. (bis 20.12.)

• Boutique Avantgarde

Reitgasse 13–15

Mo–Sa 11–18 Uhr

„Farbimpressionen“ – mit B ildern von Maria Pohland. Im Rahmen der Ausstellungssreihe „Mode trifft Kunst“. (bis 2024)

• Café am Markt

Markt 9

So–Do 9–18, Fr–Sa 9–23 Uhr

„Warum gerade Afrika?“ – Fotografien von Thomas Falkenrodt.

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse

tägl. 7–24 Uhr

„KoNtRaStE“ – Gruppenausstellung von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und dem KulturNetzwerkFotografieMarburg. (bis März 2024)

• Dorfcafé des Kulturvereins Krafts Hof e.V.

Oberdorferstr. 9, 35094 Lahntal

Mi–So 15–17 Uhr

Bilder der Sterzhäuser Künstlerin Marianne Oehler.

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1

Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr

Malerei und Grafik von Manfred Doering. (bis 1.12.)

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15

Mo–Fr 9–17.30 Uhr

„Die Landschaft Ubbelohdes – hier und jetzt. Die Zeit des ersten Weltkriegs“.

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1, 35216

Di–So und feiertags 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahre.

• Hofgut Appenborn

Hofgut Appenborn 1, 35466 Rabenau

Sa 11./So 12. Nov. 14–17.30 Uhr

„TEN YEARS AFTER“ – Zehn Jahre Trainkiln Holzbrandofen 2013–2023.

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der S ammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstra-

tionsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

• KreisJobCenter Marburg

Raffeisenstraße 6

Mo–Do 8–16 und Fr 8–14 Uhr

Foto-Ausstellung zum Thema Glück v on Thomas Gebauer (bis 31.12.)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg

Tägl. rund um die Uhr

Historische Fotografien zum 50. Jubiläum des Ökumenischen Zentrums Thomaskirche. (bis 13.3.24)

• Kunst am Rudolphsplatz

Unterführung zum Rudolphsplatz,

„Vertical Thoughts 2“ – F adenzeichnungen. Sechs Installationen mit Schwarzlicht von Marie-Luise Frey. (bis 9.1.24)

• Kunstmobil am Richtsberg

BSF-Gelände, Damaschkeweg 96,

Mo–Fr 10–16 Uhr

Esra Güven: „Impressionen“. (bis 24.11.)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar

Mo–So 10–18

Elliott Erwitt: 50 Fotos aus sieben Jahrzehnten. (bis 21.1.24)

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

Di–So 11–17, Mi 11–20 Uhr

„Omonymo – Neue Skulpturen“ – Werke von Gereon Krebber. (bis 7.12.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16

Di–Fr 14–17, Sa/So 11–13 & 14–17 Uhr

Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800“.

Sonderausstellung: „Orte der Romantik – Streifzüge durch Marburg und Mittelhesen“. (bis 3.3.24)

• Mathematikum Gießen

Liebigstr. 8, 35390 Gießen

Mo–Fr 9–17, Sa/So/feiertags 10–18 Uhr

Interaktive Sonderausstellung: „geheim! Warum wir Geheimnisse brauchen...“. (bis Sommer 2024)

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1, Di–So 10–18 Uhr

Westsaal: Dauerausstellung „Burg und Schloss Marburg“.

Südsaal: „Stadtgeschichte*n“ – Marburgs Geschichte (1222–2022) aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

• Neue Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30

Mo–Fr 8–12 und 14–16 Uhr

„Seestücke“ – Werke von Hans Binn. (bis 20.11.)

• Rathaus Marburg

Markt 1,

Mo–Mi 7–16, Do 7–18, Fr 7–12.30 Uhr.

„Spiegel“ – eine f eminstische Ausstellung mit 14 Künstlerinnen. (bis 19.11.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14–22

Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr

„10 Jahre FotoCommunityMarburg“ – Ein Rückblick in Bildern.

• Stadtteitzentrum (IKJG) Ockershausen-Stadtwald

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16

Mo 18.30–21.30, Mi 10–14 Uhr und nach Absprache per E-Mail unter funk@ikjg.de



Gruppenausstellung „Spiegel“
Rathaus Marburg



FotoCommunityMarburg & KNFM e.V.: „KoNtRaStE“
Die Foto Passage (Elwert-Passage)

Ölmalerei von Amélie Me thner, Acryl-Mischtechnik von Regina Michel, Ölpastell und Pastel von Sabine Pretzsch, Druckgrafik von Dagmar Stein-Cadenbach. (bis 22.12.)

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8–10, 35578 Wetzlar

Di–So 10–17 Uhr, 1.11.–31.3 11–16 Uhr

Sonderausstellung: „Literatur im Kunsthandwerk“ aus der S ammlung Dr. Peter-Christian Wegner“. (bis 28.1.24)

• Stadwerke Marburg

(Foyer & Kundenzentrum) Am Krekel 55, Mo–Do 8–16.30, Fr 8–15.30 Uhr

Walter Christ: „Wasserfotografie aus Marburg und der Region“.

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße

Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1

„Fritz malt Freiheit“ – B ilder von Fritz Reith. (bis 22.2.24)

• Universitätskirche Marburg

Reitgasse 2

Täglich 9–19 Uhr

„Worte, die sind wie eine Herber ge“ – Spuren von Menschen und deren eigener Geschichte, die in Marburg hinterlassen wurden. (bis 15.12.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2

tägl. 13–19, So und feiertags ab 11 Uhr

„Wunderbare Momente“ – Acryl, Aquarell von Helene Link (bis 29.12.)

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3

Mo–Fr 8–17 Uhr

„Panorama“ – Fotoausstellung von Chris Schmetz.

• VielRAUM

Wettergasse 23

Mo–Fr 12–18, Sa–So 10–15 Uhr

„Ausländerbeirat feiert 30. Geburtstag“ – 17 Künstler*innen mit ausländischen Wurzeln nutzen den Raum, um ihre vielfältige Kunst zu zeigen. (bis 1.12.)



„6,5 Heldentode: Edition TNT“ ab Fr im TNT. Foto: Christian Schuller



Willi Weitzel am So im Lokschuppen. Foto: Ingrid Theis

Kultur

17.11. - 23.11. *to go*

BÜHNE

Hanna Steinmair
„6,5 Heldentode: Edition TNT“
Performance

Fr 17.11. & Sa 18.11. jeweils 20 Uhr, TNT
 Die spekulative Führung „6,5 Heldentode“ widmet sich der Erforschung maskuliner Repräsentationsmechanismen und arbeitet an ihrer Unterbrechung. Hanna Steinmair nimmt sich die sterbenden Helden zur Brust und bringt es (wortwörtlich) für sie zu Ende - um zu neuen Schlüssen zu gelangen: Wie müssten epische Szenarien aussehen, um auch „unheroische“ Körper, ihre Kämpfe und Geschichten zu beherbergen? Die Performance beschäftigt sich mit der Frage nach dem Ende. Was bedeutet es, etwas zu beenden und „Stopp“ zu sagen? Publikum und Performerin begeben sich auf

eine gemeinsame Wanderung durch und um das Theater neben dem Turm. Sie schlagen sich durch einen Sumpf aus Zuschreibungen und medialisierten Darstellungen und erkunden die Möglichkeit eines kollektiven Stoppes. Am Samstag nach der Vorstellung Publikumsgespräch und Party.

teAtrum7
„Mein Himmel und meine Hölle“
nach Friedrich Schillers „Die Räuber“
Sa 18.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Maximilian, regierender Graf von Moor, hat zwei ungleiche Kinder: Carla und Francis. Francis, von Natur aus garstig, überzeugt ihren Vater davon, dass seine Liebblingstochter Carla eine Hure, Mörderin und Banditin ist. Dieser ist darüber so entsetzt, dass er sich überreden lässt, Carla zu verbannen und zu enterben. Carla, die sich eine Versöhnung erhofft hatte, ist daraufhin so verzweifelt, dass sie sich zur Anführerin einer Räuberbande wählen lässt, die sie aus ihrer idealistischen Sicht für ehrenvoll hält, da die Bande sich für die Armen und Schwachen einsetzt. Als sie merkt, dass einige Mitglieder aus bloßem Vergnügen mor-

den, gerät Carla immer tiefer in einen Teufelskreis von Gewalt und Terror, der ihr den Weg zurück ins bürgerliche Leben versperrt ...

Willi Weitzel:
„Willis wilde Wege - meine
Feieraben(d)teuer“
So 19.11. 14 Uhr, Lokschuppen

Willi ist neugierig, Willi ist abenteuerlustig und genau deshalb ist er auch öfters mal auf wilden Wegen unterwegs, um neue Abenteuer zu erleben und davon zu erzählen. Jetzt kommt Willi Weitzel mit seiner Vortragsreihe „Willis Wilde Wege“ nach Marburg und nimmt seine jungen Zuschauer mit auf eine optisch eindrucksvolle, lustige und interessante Reise durch Deutschland und die Welt.

Roots Music: Jüdisch, Russisch, Balkan, Roma. In der Philharmonie klingen sie wie raffinierte Künstler, in einem Club oder auf einem Festival versetzen Dobranotch das Publikum in tanzende Trance, und wenn sie von der Bühne herunterkommen, sind sie das Orchester für einen magischen Karneval.

Jörg Schaaf
EMbient/Electronic
Live-Performance
Fr 17.11. 21.30 Uhr, Baari Bar

Jörg Schaaf hat sich seit den 80er Jahren der Klangforschung mit elektronischen Mitteln verschrieben. In seiner Performance erklingt eine Melange aus Noise-Grooves und düsterem Ambient, die immer mal sein Gespür für Harmonien und Melodien durchschimmern lässt. Jörg Schaafs Klangwelten wechseln zwischen beunruhigenden Drones, vertrackten Rhythmen und fast zärtlicher Lyrik hin und her. Bereits in den 90er Jahren veröffentlichte Jörg Schaaf mit Klaus Schulze einige CDs und stand an seiner Seite auf der Bühne, bevor er sich ganz auf seine Soloarbeiten konzen-

MUSIK

Dobranotch
Roots Music
Fr 17.11. 21 Uhr, Q

Das musikalische Abenteuer begann in den Straßen der französischen Stadt Nantes. Seit mehr als zwanzig Jahren bringt Dobranotch der Welt die Energie der



„Eine Weihnachtsgeschichte“ ab 24.11. in der Waggonhalle. Foto: Waggonhalle

Theater GegenStand
„Eine Weihnachtsgeschichte“
von Magdalena Kaim, nach Charles Dickens
Familienstück zu Weihnachten
ab Fr 24.11. 19 Uhr, Waggonhalle

Ebenezer Scrooge ist ein absolutes Ekel. Und Weihnachten ist das schlimmste, was ihm passieren kann. Dummerweise ist jedes Jahr Weihnachten, und Mr. Scrooge tut alles, um es zu ignorieren. Doch dieses Mal leuchten ihm drei Geister mächtig heim und halten ihm den Spiegel vor ...

Die Produktion entführt ins England des 19. Jahrhunderts, um die zeitlose und zauberhafte Geschichte von Charles Dickens auferstehen zu lassen. Neben liebevoll ausgestatteten Kostümen und Kulissen dürfen auch der Weihnachtsbaum, Plätzchen und Glühweinduft nicht fehlen, wenn Geister, Bettler, Reiche, Arme, Einsame und Glückliche gemeinsam mit dem Publikum in Weihnachtsstimmung kommen. Ein Stück für Jung und Alt und alle dazwischen ab acht Jahren.



Dobranotch am Fr im Q. Foto: Andrei Kezzin



Jörg Schaaf am Fr in der Baari Bar. Foto: Künstler

trierte und unter seinem Namen bis heute fünf Alben produzierte.

**Barrelhouse Jazzband
1953-2023**

**The Best Of Classic Jazz And Swing
Sa 18.11. 20 Uhr, KFZ**

2023 feiert die Barrelhouse Jazzband ihr 70-jähriges Bandjubiläum. Damit ist sie wohl die „dienstälteste“ Jazzband Deutschlands (... und die zweitälteste der Welt). Die Barrelhouse Jazzband spielt klassischen Jazz, frühen Swing, New-Orleans-Renaissance und karibische Rhythmen - ausdrucksstarke, einfallreiche Musik, tief verwurzelt im Blues, gewürzt mit einer Prise Show. Energie, Spielfreude, Begeisterung. Ein Abend mit der Band ist locker und mitreißend, mit den schönsten Werken der großen Komponisten, von „Jelly Roll“ Morton bis Duke Ellington sowie den populären eigenen Werken. In diesem Programm bringt die Band Musik vom Mississippi, kreolische Beats aus der Karibik und swingende Hits aus Harlem in die Clubs und Konzertsäle. Dazu führt Bandleader Reimer von Essen mit Anekdoten und Informationen durch das Programm.

**JazzBeatles
„BeatlesJazz“**

So 19.11. 19 Uhr, Waggonhalle

Dass man sich den Songs der Beatles nicht entziehen kann hat jeder schon erlebt. Man hört ein paar Takte - schon ist man mittendrin. Das hochkarätig besetzte Power-Trio um den Gitarristen Jörg Pfeil mit Dirk Kunz - Bass und Johannes Langenbach - Schlagzeug interpretiert und improvisiert Beatles-Klassiker auf höchstem Niveau und mit viel Respekt. Die JazzBeatles erfinden keineswegs die üppige Beatles-Welt neu, fügen mit ihren Interpretationen und Improvisationen dennoch Neues und Eigenes hinzu. In sparsam strukturierten Arrangements

erschafft das Trio so eine hohe musikalische Intensität.

**Stoppok
Singer-Songwriter Solo
Mi 22.11. 20.30 Uhr, KFZ**

Stoppok ist deutschsprachiger Singer-Songwriter und Gitarrist. Seine Musik ist eine Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Stoppok singt mit feinem Humor über die Widrigkeiten des Alltags und profiliert sich dabei immer wieder neu als kritischer Betrachter seiner Umwelt. Was in den frühen 80ern mit Straßenmusik begann führte im Verlauf seiner Karriere zu über 20 Alben. Stoppok versteht es, in seinen Liedern grundsätzliche Fragen und Probleme der Zeit in oft persönlich gefärbten Geschichten zu erzählen und damit eine natürliche Verbindung des Privaten mit dem Allgemeinen herzustellen. Er macht Alltagsprache zu Poesie, die Bilder von berührender Direktheit schafft. In den Songs und den Konzerten geht es dem ganz und gar nicht stillen Beobachter um Haltung und Werte.

**The True Harry Nulz
Edi Nulz + The Great Harry Hillman
Austro-Helvetia-Power
Mi 22.11. 20.30 Uhr, Cavete**

The Great Harry Hillman ist ein Schweizer Post-Jazz-Quartett aus Luzern, der Seenstadt in der Zentralschweiz. Der Bandname geht auf einen amerikanischen Hürdenläufer zurück, der 1904 an den Olympischen Spielen in St. Louis drei Goldmedaillen gewann. Seither (naja, nicht ganz...) haben die vier Musiker über hundert Konzerte gegeben, an Jazzfestivals und auf ausgiebigen Touren in Europa und Japan. Drei Alben, eine EP und eine Single schmücken ihre Discografie. Spielt Edi Nulz nun einen Jazz, der von Elementen der Rockmusik gebrochen wird, oder ist es genau umgekehrt? Hört man hier nicht



Barrelhouse Jazzband am Sa im KFZ. Foto: Künstler



The True Harry Nulz am Mi in der Cavete. Foto: Künstler

vielmehr eine Rockband, vom Jazz unterwandert? Eigentlich polizeilich verboten: das basslose Jazz-Trio, die Rock-Band ohne Sänger. Bei Edi Nulz ist die Bassklarinetten Solist, Sänger und Bassist in Personalunion.

Zusammen bilden beiden Ensembles ein Musikereignis der Extraklasse: Zwei Bassklarinetten, zwei Gitarren, zwei Drums und ein Elektrobass mit cleveren Arrangements, unisono Stereoeffekten und improvisatorischen Ausbrüchen.

Murmurs

**Pop
Do 23.11. 20 Uhr, TNT**

Murmurs ist das Dreampop-Projekt von Anna Krauß, Moritz Lehr und Hannes Soltau. Die drei lernten sich in Marburg kennen, leben

und arbeiten aber mittlerweile in Berlin. In ihrer Musik rahmen Pianoklänge, sphärische Synthesizer, Samples und mäandernde Bassläufe Texte über Alltagsbeobachtungen zwischen Melancholie und Tagträumerei.

pe/MiA

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



NEU: Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds and Snakes

ab 12 J., Do 16.30 + 19.30, Fr + Sa 15.30, 16.45, 20.00 + 22.30, So 15.30, 16.45 + 20.00, Mo - Mi 16.45 + 20.00
OV: Do 20.15, So 11.45 + 20.15

NEU: Cat Person

ab 16 J., Do + Mo - Mi 17.45 + 20.30, Fr + Sa 20.30 + 23.10, So 20.30

NEU: Thanksgiving

ab 18 J., Do + So 19.45, Fr + Sa 19.45 + 23.00*(Fr 23.15), Mo - Mi 20.15

The Marvels

ab 12 J., 3D: Do - Sa + Mo - Mi 20.30, So 17.00, 2D: Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 15.00 + 17.15, So 15.00, OV: So 20.30

Die unlangweiligste Schule der Welt

ab 0 J., Fr 14.30 + 17.00, Sa + So 14.30

Five Nights at Freddy's

ab 16 J., Do + Fr 17.45 + 20.15, Sa + So 20.15, Mo 17.30 + 20.15, Di + Mi 17.30

Neue Geschichten vom Pumuckl

ab 0 J., Fr + Sa 14.30, So 11.45 + 14.15

One for the Road

ab 12 J., Fr 19.00, Sa 20.15, Mi 19.45

Killers of the Flower Moon

ab 12 J., Do, Mo + Mi 19.30, Fr + Sa 19.45
OmU: So 19.30

Trolls - Gemeinsam Stark

ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.00, Fr + Sa 15.00 + 17.30, So 13.00 + 16.30

Das fliegende Klassenzimmer (2023)

ab 0 J., Sa 17.00, So 12.00 + 17.00

Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm

ab 0 J., Fr + Sa 15.15, So 11.45 + 15.15

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

ab 0 J., Fr + Sa 14.45, So 14.30

Wochenendrebellen

ab 6 J., Do + Fr 17.30, Sa + So 17.45, Mo + Di 17.00 + 19.45, Mi 17.00

The Nun II

ab 16 J., Sa 23.15

The Equalizer 3 - The Final Chapter

ab 16 J., Sa 23.00

Elemental

ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.00, Sa + So 17.30

Oppenheimer

ab 12 J., Di 19.45

Die kleine Hexe

ab 0 J., So 12.15

The Creator

ab 12 J., Di 19.30

SPECIALS

La Nuit de la Glisse 2023: Human X & Short Film Festival

OmU: Fr 21.30

Sharknado: The 10th Anniversary Edition

ab 16 J., Fr 23.00

League of Legends World Championship 2023

So 09.00

Sneak Preview

Di 22.30, OV: Di 22.30

Sound of Freedom

ab 12 J., Mi 20.15

SPECIALS

Heidi in der Stadt (1977)

Filmhits für KinoKids
ab 0 J., Sa + So 14.45

Krähen - Die Natur beobachtet uns

Sa + So 15.00

Miss Holocaust Survivor

ab 12 J., Mo 19.00

Alien - Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt

Best of Cinema
ab 16 J., Di 20.00

Cinéfête 2023

23. Französisches Jugendfestival

20.11 - 01.12.2023 im Capitol

In dieser Woche:

Tenor: Eine Stimme - zwei Welten

ab 12 J.,

frz. OmU: Mo 16.15, Di 18.30, Mi 19.00

Les Têtes Givrées

frz. OmU: Mi 18.00



Foto: mm filmpresse

Stilles Geheimnis

„The Quiet Girl“

Zum Ende des Frühjahrs 1981 wird die 9-jährige Cáit auf Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen, ohne ihrem Elternhaus zur Last zu fallen. Nur mit den Kleidern, die sie auf dem Leib trägt, zieht sie in das gepflegte Landhaus ein, zu dem eine Allee mit üppig-grünen Bäumen führt. Wann und ob sie wieder nach Hause zurückkehren wird, weiß sie nicht. Die Kinsellas sind hart arbeitende Farmer, die es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben. Eibhlín kümmert sich behutsam und liebevoll um Cáit, gibt ihr Geborgenheit und Nähe. Zu Seán, dem Mann im Haus, ist das Verhältnis distanziert, bis auch er sich von dem Mädchen bei der Arbeit mit den Tieren helfen lässt und sich dem ruhigen Kind langsam öffnet. In der Obhut der Kinsellas blüht Cáit langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben. Doch auch in diesem Haus, wo es so etwas wie Liebe für sie geben könnte, herrscht eine Stille, die sich vom leisen, aber dauernden Schmerz seiner Bewohner ernährt. Inmitten dieser kargen, schönen irischen Landschaft liegt ein Geheimnis verborgen, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt ...

„The Quiet Girl“ ist der erste irisch-sprachige Film, der für einen Oscar nominiert wurde, eine sanfte und hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen. In großen Kinobildern, die von leuchtenden Farben gesättigt sind, erzählt

Colm Bairéad Film davon, wie Liebe und Geborgenheit einen gemeinsamen Raum der Sprachlosigkeit entstehen lassen.

„Diese Geschichte berührte mich auf so vielen Ebenen. Sie spricht Dinge an, die auch in meinen bisherigen Arbeiten immer wieder vorkamen - die komplexen Bindungen innerhalb einer Familie, die Frage des emotionalen und psychologischen Wachstums und, ganz entscheidend, das Phänomen der Trauer und ihre Fähigkeit, uns zu formen“, erklärt Regisseur Colm Bairéad.

Der narrative Spannungsbogen der Geschichte ergebe sich vollständig aus den Erfahrungen des kleinen Mädchens und nicht aus einer übermäßigen Bezogenheit auf die Handlung: „Die Idee, die Erfahrungen dieses Mädchens auszugestalten, war das Hauptanliegen des Films. Das Erforschen der Figuren und ihrer Beziehungsdynamik stand im Vordergrund“, fährt der Regisseur fort. „Ich glaubte aber auch an das ‚Kleine‘ der Geschichte. Es gibt ein Zitat des Filmemachers Mark Cousins, in dem er sagt, dass die Kunst uns immer wieder zeigt, dass wir, wenn wir eine kleine Sache genau und offen betrachten, viel mehr darin entdecken können. Ich mag den Gedanken, dass etwas sehr Tiefgründiges im Kleinen gefunden werden kann, in einer Art erzählerischer Demut.“

pe/MiA



läuft im Capitol



NEU: The Quiet Girl

ab 12 J., Do - Sa 17.30 + 20.15, So 17.30, Mo + Mi 20.15, Di 17.30 + 20.30
OmU: So 20.15

Ein ganzes Leben

ab 12 J., tägl. 17.15 + 20.00

Vermeer - Reise ins Licht

ab 0 J., Do - So 17.15, Mi 17.00

Joyland

ab 12 J., Do 19.30, Di 19.45

Anatomie eines Falls

ab 12 J., Do, Mo + Mi 16.45, Fr + Sa 19.30
OmU: So 19.30

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

ab 12 J., So 14.30

Ein Fest fürs Leben

ab 0 J., Do - Mo + Mi 19.45

Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste

ab 0 J., Sa + So 14.30

Anselm - Das Rauschen der Zeit

ab 6 J., 3D: Sa 14.45

Die einfachen Dinge

ab 0 J., Fr - Di 17.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen in Cineplex und Capitol.



Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene (Foto: Hasret Sahin)
Fr 18.00-20.00 Uhr, Chöre Kultur Haus



Jörg Schaaf (Foto: Claus Cordes)
Musikalische Live-Performance
Fr 21.30 Uhr, Theater neben dem Turm

FREITAG
17. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG
Dobranotch
Seit mehr als zwanzig Jahren bringt Dobranotch der Welt die unbändige Energie der Roots-Musik: Jüdisch, Russisch, Balkan, Roma.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28
Jörg Schaaf
Eine Melange aus Noise-Grooves und düsterem Ambient.
⊙21.30 Theater neben dem Turm, Afföllerrwiesen 3a

BÜHNE

MARBURG
Hanna Steinmair (Frankfurt/Wien): 6,5 Heldentode: Edition TNT
Publikum und PerformerIn begeben sich auf eine gemeinsame Wanderung durch und um das Theater neben dem Turm. Sie schlagen sich durch einen Sumpf aus Zuschreibungen und medialisierten Darstellungen und erkunden die Möglichkeit eines kollektiven Stopps: Wer spricht wann und welche Held*innen gehen zuerst? Zusammen haben wir es in der Hand!
⊙20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerrwiesen 3a

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote
Sport für Frauen und Kinderbetreuung.
⊙15.00-16.00 BSF, Am Richtsberg 66

LESUNGEN

MARBURG
Bundesweiter Vorlesestag
In gemütlicher Atmosphäre lesen Mitarbeiter und Freunde der Schule aus Werken für alle Altersstufen vor. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und einen Bücherverkauf.
Eintritt frei.
⊙15.00 Bettina-von-Arnim-Schule, Rudolf-Breitscheid-Str. 22

VORTRÄGE

MARBURG
Fatih Çevikkollu - Zom
Das neue Programm von Fatih Çevikkollu ist das analoge Lagerfeuer in Zeiten digitaler Kälte: es wärmt, unterhält und bringt dich zum Lachen.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

PARTIES/DISCO

MARBURG
„Soulfood“ - Dance Party mit DJ Teo
Super tanzbare Soul-Classics, direkt ins Herz und unter die Haut.
⊙21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

SONSTIGES

MARBURG
Beteiligungsworkshop: Umgestaltung des Mahnmals „Memoria“
Für die Opfer rassistischer und rechter Gewalt am Friedrichsplatz werden in einer Veranstaltung gemeinsam mit den Initiator*innen des Mahnmals, dem Ortsbeirat und den Anwohner*innen des Südviertels, Kriterien erarbeitet.
⊙15.00-18.30 TTZ, Softwarecenter 3-5
Offene Bewegungsangebote
Spielerangebot für Kinder.
⊙15.00-17.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg
Workshop: Schreibworkshop für Jugendliche
Mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Aygen Sibel-Çelik.
⊙15.30-18.00 Haus der Jugend, Frankfurter Str. 21

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG
Flamenco für Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11
Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.
Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙18.00-20.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Meditation am Abend
Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei
⊙18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
⊙18.45 Evangelische Studierendengemeinde, Hans von Soden Haus, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Flamenco für Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

Entdecke Marburg!
Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide

Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppin in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

KOSTENLOS

Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).

MARBUCH VERLAG

TV-Tagestipp am Freitag



RTL 2 - 20.15 Hellboy

Hellboy, ein Dämon, von den Nazis beschworen, wird von den Amerikanern gerettet. Unter Professor Brutenholms Obhut kämpft er mit paranormalen Verbündeten gegen das zurückgekehrte überirdische Böse, repräsentiert durch den legendären Zauberer Rasputin.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

⊙Mo-So 09.00-18.00 Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊙Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00 Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊙Mo-So 09.00-18.00 Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße



Apewards, Hyll, LDMR (Foto: Jonas Brehm)
Stoner Rock & Instrumental Post Rock
Sa 20.00 Uhr, Café Trauma



„Schiller's Queer Robbers - Mein Himmel und meine Hölle“
Theater (Foto: Mike Lörler)
Sa 20.00 Uhr, Waggonhalle

SAMSTAG 18. NOVEMBER

KONZERTE

LICH

Babylon Lich

Das Duo Jost'N'Wenz, unterstützt durch ihre musikalischen Gäste George Baehr und Frank Zeller, zelebriert in gewohnt handgemachtem Stil Blues, Jazz, Boogie und Rock'n'Roll.
⊗19.00 Bistro Statt Gießen, Gießener Str. 15

LOLLAR

The Hooktones

Roots Reggae.
⊗21.00 Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 10

MARBURG

Stunde der Orgel

Regionalkantorin Dorothea Baum aus Frankfurt am Main spielt Orgelwerke aus mehreren Jahrhunderten.
⊗18.00 Lutherischer Kirchhof, Lutherischer Kirchhof 1

Apewards, Hyll, LDMR
Stoner Rock & Instrumental Post Rock.
Einlass 19 Uhr
⊗20.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

70 Jahre Barrelhouse Jazzband

„The Best Of Classic Jazz And Swing“.
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13

Jost H. Walter & Isabella Stapat

„Lass mal; über Sex reden!“ Das werden an diesem Abend die Bilder von Isabella Stapat und Jost H. Walter. Singen, natürlich von Sex, aber auch von Drogen, Rock'n'Roll und der Vergänglichkeit allen Seins und der Vergeblichkeit allen Strebens.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Hole Full Of Love

A Tribute To 70s AC/DC.
⊗20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIESSEN

Tapferes Schneiderlein

Tinko Kindertheater Gießen e.V.
⊗16.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

Last Park Standing

Das Stück erzählt die feinfühligste Liebesgeschichte von Umut und Janina, deren Beziehung zwischen den Kontinenten und der Zeit zu zerreißen droht.
⊗18.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Wenn Wolken wachsen mit Emel Aydogdu

Tickets unter:
hitm.reservix.de/events
⊗15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

www.marbuch-verlag.de

Hanna Steinmair (Frankfurt/Wien): 6,5 Heldenode: Edition TNT

Publikum und Performerin begeben sich auf eine gemeinsame Wanderung durch und um das Theater neben dem Turm. Sie schlagen sich durch einen Sumpf aus Zuschreibungen und medialisierten Darstellungen und erkunden die Möglichkeit eines kollektiven Stopp: Wer spricht wann und welche Held*innen gehen zuerst? Zusammen haben wir es in der Hand!
⊗20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

teAtrum7: Schiller's Queer Robbers - Mein Himmel und meine Hölle

Theater nach Friedrich Schillers Drama „die Räuber“.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Vortrag und Brunch für Frauen

„Routed in the Garden“ - Im Garten Gottes, in seiner Liebe, Wurzeln schlagen und aufblühen.
⊗10.00 Kindergarten Glühwürmchen & Gemeindefsaal, Damaschkeweg 11b

MARBURG-OCKERSHAUSEN

„Rabenvögel, die klugen Köpfe der Vogelwelt“

Eine vorherige Anmeldung unter naturgrund@manesse-hoop.de ist erforderlich.
⊗20.00 Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10

WETTENBERG

Mittelalterliche Töpferien am Rande des Gießener Beckens

Klaus Engelbach nimmt uns auf seinem Vortrag mit in die Vergangenheit, unterstützt durch viele Bilder und einige originale Fundstücke.
⊗18.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wettengelberg, Goethestr. 4b

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun

Gemeinsam laufen, joggen und walken wir 5km. Kostenlos & ohne Anmeldung
Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen/
⊗09.00 Lahnwiesen

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Party mit DJ Dennis

Mit einem knackig bunten Music-Mix für alle Tanzwütigen.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Gründungsmesse Mittelhessen

Das Get-Together der gesamten Region für Austausch und Informationsgewinn zu den Themen Existenzgründung, Start-Up und Unternehmensnachfolge.
⊗09.15 Hessenhallen, An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Weihnachtsmarkt

Weihnachtsdekorationen in Hülle und Fülle. Stöbern in unserem Sortiment und entdeckt echte Hingucker.
⊗10.00-18.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

„Drop in(klusive)“

Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück, in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung
⊗09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“

...mit Frühstück Anmeldung bitte unter 01737170724, Christina Rau.
⊗09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Workshop: Schreibworkshop für Jugendliche

Mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Aygen Sibel-Çelik.
⊗10.00-17.00 Haus der Jugend, Frankfurter Str. 21

Offene Gruppe für Kontemplations- und Zen-Übende

Anmeldung L. Bühler, 06421/682525.
⊗17.00-18.30 Gymnastikhalle, Universitätsstr. 59

Plauderbank

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.
⊗17.00-18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

WETTER-MELLNAU

Winter-Glitzer-Markt

⊗15.00-00.00 Hoops Hof, Heppenbergstraße 5

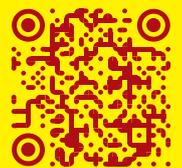
REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking

⊗16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

EIGENE VERANSTALTUNG AUFGEBEN?



SCAN MICH!

TV-Tagestipp am Samstag



Vox - 20.15 Mortal Engines: Krieg der Städte

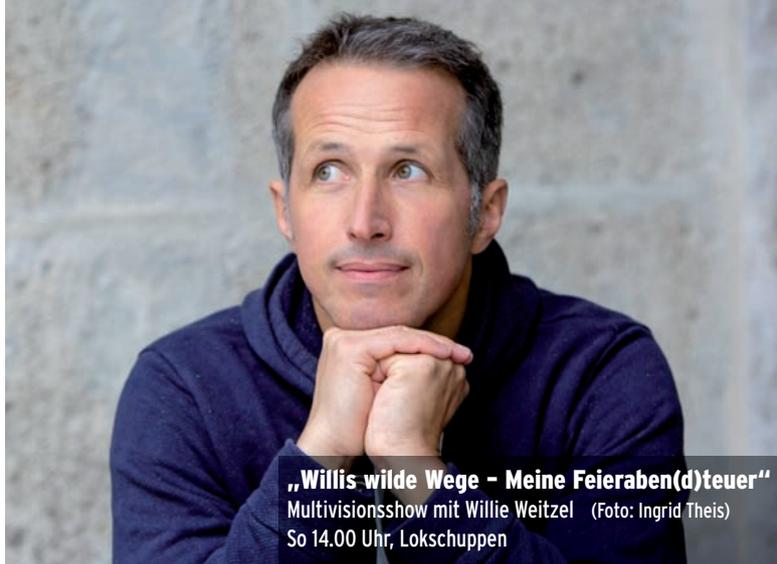
In einer postapokalyptischen Welt, rollen Städte auf riesigen Rädern und zerstören sich gegenseitig. Hester Shaw sucht Rache für ihre getötete Mutter, die Stadt London überrollte. Auf ihrer Suche nach Thaddeus Valentine, dem Anführer des Angriffs, trifft sie auf den verstoßenen Outlaw Tom Natsworthy.

TV-Tagestipp am Sonntag



Tele 5 - 20.15 Edward mit den Scherenhänden

Peg Boggs ist Vertreterin für Kosmetikprodukte. Auf einer ihrer Touren stößt sie in einem alten Gebäude auf Edward, der Scherenklingen statt Finger hat. Sie nimmt den sonderbaren Jungen bei sich in einer akkuraten Vorstadtsiedlung auf. Zunächst mögen dort alle Edward, bis er beginnt, Pegs Tochter Kim Avancen zu machen.



„Willis wilde Wege - Meine Feierab(en)dteuer“
 Multivisionsshow mit Willie Weitzel (Foto: Ingrid Theis)
 So 14.00 Uhr, Lokschuppen

SONNTAG
19. NOVEMBER

KONZERTE

BIEDENKOPF
Trio Amontillado: Ein Abend mit Edgar Allan Poe
 Im Fokus von Lesung und Liederabend steht das Werk „Der Rabe“.
 ©17.00 Hinterlandmuseum, Zum Schloss 1

MARBURG
JazzBeatles
 Dass man sich den Songs der Beatles einfach nicht entziehen kann, hat jeder schon erlebt. Man hört ein paar Takte - schon ist man mittendrin.
 ©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BÜHNE

GIESSEN
Tapferes Schneiderlein
 Tinko Kindertheater Gießen e.V.
 ©16.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG
Kritischer Matinée der Kleinkunst
 Kabarett, Poetry Slam, Poesie und Schauspiel acht verschiedene Künstler aus der Region.
 ©11.00 Billard- und Dartsportcenter Bermuda, Cappel Str. 3a

„Da ist die Stille in den Augen - ein kleines Testament“
 Ein Theater-Film von Willi Schmidt.
 ©12.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

WETZLAR
6 Songs - 6 Stories
 Die Autorinnen und Autoren lesen selbst verfasste Kurzgeschichten zu einem der unplugged vorgetragenen Coversongs von Bruce Springsteen, INXS, Phil Collins, Simple Minds und U2.
 ©15.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG
Workshop: Schreibworkshop für Jugendliche
 Mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Aygen Sibel-Çelik.
 ©10.00-16.30 Haus der Jugend, Frankfurter Str. 21

Willi Weitzel: „Willis wilde Wege - Meine Feierab(en)dteuer“
 Abenteuer für jedes Alter: Willi Weitzel teilt mitreisende Erfahrungen und Erlebnisse in seiner Multivisionsshow mit beeindruckenden Bildern. Anschließend gibt es eine Autogrammsunde.
 ©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

©14.00 Lokschuppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4h
Der Mumpel
 Eine fantastische Geschichte mit Malerei, Schauspiel, Figurenspiel, Musik, Tanz und improvisieren mit dem Publikum. Für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Jan Kaiser und Henning Löhlein.
 ©15.00 KFZ, Biegenstr. 13
Familiencafé für Jung & Alt
 Mit Kinderraum und Außenspielgeräten zum Spielen und Toben
 ©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Lichtblick - deine Abendkirche
 bubblebreaker
 ©19.00 Stadtmission Marburg, Wilhelmstr. 15
Willi Weitzel besucht die KHG
 Du bist herzlich eingeladen deinem Kindheitshelden Willi „wills wissen“ Weitzel Fragen zu stellen und ihn persönlich im Gespräch kennenzulernen. Willkommen sind alle jungen Erwachsenen.
 ©19.30 Katholische Hochschulgemeinde, Bahnhofstraße 21

STADTALLENDORF
Gedenkveranstaltung des Volksbundes
 Gedenken der Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg, Flucht und Vertreibung am Volkstrauertag. Vorheriger Gedenkgottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche (Liebigstraße 4)
 ©11.30 Ehrenmal bei der Stadthalle, Bahnhofstraße 2



WAGGONHALLE MARBURG

FRIEDRICH SCHILLER
„DIE RÄUBER“
Schiller's Queer Robbers
Sa 18.11. · 20 Uhr

JAZZ BEATLES
BEATLES JAZZ
 The Music of John Lennon, Paul McCartney, Ringo Starr and George Harrison



So 19.11. · 19 Uhr
www.waggonhalle.de



Trio Amontillado: Ein Abend mit Edgar Allan Poe
 Konzert (Foto: Trio Amontillado)
 So 17.00 Uhr, Hinterlandmuseum Biedenkopf



ImproComedyShow

Improtheater (Foto: Fast Forward Theater)
Di 20.00 Uhr, Q



Stoppok Solo

Konzert (Foto: Laura Sedlak)
Mi 20.30 Uhr, KFZ

MONTAG

20. NOVEMBER

SPORT

MARBURG

Schottischer Tanz für Anfänger*innen mit Yulia Nedogreeva

Offenes Angebot
⊙20.00-22.00 Philippshaus, Universitätsstr. 30-32

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote

Starker Rücken für alle.
⊙18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

Offene Bewegungsangebote

Fit durch den Winter (Fitness Workout).
⊙19.00-20.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

SONSTIGES

MARBURG

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732

⊙13.30-15.00 Telefonisch

Chorprobe des

Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de
⊙18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

Offener Handarbeitstreff

Gemeinsam handarbeiten bei einer Tasse Tee - bring einfach dein Material mit und genieße die Gesellschaft.
⊙18.30-20.30 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking

⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon

Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

„Offene Kneipe“ am Ortenberg

⊙18.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Schwule Theke

Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

DIENSTAG

21. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Klangschalen im Kerner
Eine Klangreise in die innere Stille mit gestimmten japanischen, chinesischen und tibetischen Klangschalen und Tempelglocken.
⊙20.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

• ANNAHMESCHLUSS •
für Nr. 47 (24.11. - 30.11.)
bis Fr, 17.11., 17 Uhr

BÜHNE

GIESSEN

(Re)Spacing

Tänzer*innen Maja Mirek und Borys Jaznicki zeigen mit „unearthing“ eine Performance, inspiriert von der emotionalen Düsterei von Sibylle Rupperts Arbeiten.
⊙19.00 Kunsthalle, Berliner Platz 1

MARBURG

ImproComedyShow

Klassisches Improtheater vom Feinsten: Challenges, Comedy-Szenen, Chaos küsst Struktur, Wort- und Emotions-Duelle, und das alles inspiriert von den Vorschlägen der Zuschauer für den Abend.
⊙20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

SPORT

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote
Yoga.

⊙18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

LESUNGEN

MARBURG

Grenzsichten

Autorenlesung mit Matthias Rutt.
⊙19.00 Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42

Sarah Diehl:

„Die Freiheit, allein zu sein. Eine Ermütigung“
Im Rahmen der Themenreihe „Narrative um Weiblichkeit, Selbstbestimmung

und Mutterschaft“ stellt Sarah Diehl ihr Debattenbuch „Die Freiheit, allein zu sein. Eine Ermütigung“ vor.
⊙19.30 TTZ, Softwarecenter 3-5

VORTRÄGE

GIESSEN

Bürgertisch Nordtalk

Der Abend steht ganz im Zeichen polizeilicher Prävention und Aufklärungsarbeit zu Themen wie Enkeltrick oder Internetkriminalität.
⊙18.00 Nordstadtzentrum, Reichenberger Str. 9

MARBURG

Politische Situation in Afghanistan, insbesondere der Frauen und Mädchen
Die Referentin Zarifa Ghafari war 1. Bürgermeisterin in der Provinz Wardak in Afghanistan. Durch die Machtübernahme der Taliban ist sie nach Deutschland geflohen. Außerdem ist sie Lutherpreisträgerin in 2023.
⊙18.30 Historischer Rathaussaal, Markt 1

SONSTIGES

MARBURG

„Drop in(klusiv)“

Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück, in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung
⊙09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé:

„Die Stillerei“

...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
⊙09.30-11.00

Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

PLAUDERBANK

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.

⊙17.00-18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Gruppe für Angehörige von Patientinnen und Patienten mit Depression

Regelmäßige Gespräche über Ursachen, Verlauf, Symptome, Behandlungsmethoden und Hilfsangebote bei Depressionen.
⊙17.00-18.30

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Rudolf-Bultmann-Str. 8

Chorprobe - Chorgemeinschaft 1863 Cappel e.V.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter www.mgv-cappel.de
⊙19.00-20.30

Rathaus Cappel (Hintereingang Im Lichtenholz), Im Lichtenholz 1

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙19.00-21.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

Tango Argentino

Praktika mit anschließender Milonga. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen
⊙20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

MITTWOCH

22. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

David Gramberg

Seine Songs und seine Stimme haben Wiedererkennungswert - und etwas zu erzählen.
⊙20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

The True Harry Nulz

Edi Nulz + The Great Harry Hillman = Austro-Helvetia-Power at its finest!
⊙20.30 Cavete, Steinweg 12

Stoppok Solo
Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country.
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

GIESSEN

Die drei ??? und der heimliche Hehler
Interpretiert vom VPT (Voll Playback Theater).
⊙20.30 Kongresshalle, Südanlage 3

Folge uns auf Instagram!

@expressmarburg

TV-Tagestipp am Montag



Kabel 1 - 23.00 Robin Hood

Adliger Robin von Locksley löst Verlobung für Kreuzzüge. Rückkehr: England verändert. Korrupte Herrscher unterjochen und plündern das Volk. Robin schließt sich Gleichgesinnten an, kämpft gegen die bösen Machthaber.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel 1 - 20.15 Der Patriot

South Carolina 1776: Benjamin Martin, Plantagenbesitzer und Vater von sieben Kindern, erlebt den Unabhängigkeitskrieg. Obwohl er sich heraushält, meldet sich sein Sohn Gabriel freiwillig. Als Engländer sein Haus niederbrennen und Gabriel töten, sinnt Benjamin auf Rache im Krieg.



Putin vor Gericht? - Möglichkeiten und Grenzen des Völkerstrafrechts

Vortrag (Foto: Pixabay/Dimitro Sevastopol)
Do 19.00 Uhr, Historischer Rathaussaal



Murmurs

Konzert (Foto: Sammy Bermudez)
Do 20.00 Uhr, Baari Bar im Trauma

VORTRÄGE

MARBURG

Bürgervorlesung

Nase voll? Die Therapie der chronischen Nasennebenhöhlenbeschwerden - von der medikamentösen Therapie bis zur minimalinvasiven Chirurgie. Einlass 17:30
18.00 Hörsaalgebäude, Biegenstr. 14

PARTIES/DISCO

WETZLAR

CAFE VINYL Vol.3

Der analoge Kneipenabend am Mittwoch
19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Musikalische Kunstpause - Otto Ubbelohde

Zum ungezwungenen Zugang regt dieses Kurzformat an, das mittwochs pointierte Impulse vor ausgewählten Kunstwerken gibt und zur Diskussion stellt.
12.30-13.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei
08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Meetingpoint

Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen

10.00-11.00

Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“

06421/58-61732
13.30-15.00 Telefonisch

Digitalcafé

Infos, Beratung und Begleitung zu allem aus der „Digitalen Welt“. Für Jugendliche, Angehörige und alle Interessierten.
16.30-18.30 Liesbeth&CO, Neue Kasserl Str. 14

Willy Astor

„Pointe of no Return“ Niemand geringeres als Willy Astor, bekanntester Wortverdrehler & Silbenfischer kommt in den Loksuppen Marburg. Der gefühlte Enkel von Karl Valentin und Heinz Erhardt ist seit 35 Jahren als Podestsänger, Wortkrobat, Liedermacher und Ausnahme Gitarrist unterwegs - von Berlin bis Basel, von Wien bis Westerland.
20.00-00.00 Loksuppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4h

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Laufftreff und Walking

19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

MARBURGER CHOR 1949 e.V.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de
19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

DONNERSTAG

23. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Murmurs

Das Dreampop-Projekt von Anna Krauß, Moritz Lehr und Hannes Soltau. In ihrer Musik rahmen Pianoklänge, sphärische Synthesizer, Samples und mäandernde Bassläufe Texte über Alltagsbeobachtungen zwischen Melancholie und Tagträumerei.
20.00 Baari Bar im Trauma G-WERK, Afföllerwiesen 3a

The Bixbies

Rockmusik - mit der Betonung auf den letzten zwei Silben. Sie spielen Waits, Zappa, sie spielen Cake und Pixies - mal ganz dicht am Original, mal originell ganz anders.
20.30 Cavete, Steinweg 12

SPORT

MARBURG

Tanzhaus Wosien Marburg - Tänze der Völker

Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas: Griechenland, England, Balkan, Osteuropa, Brasilien ... mit Fido Wagler
16.30-18.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Tänze der Völker - Schwarzes Meer bis Amazonas

Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas mit Fido Wagler: Griechenland, Balkan, England, Osteuropa, Brasilien. ...
18.30-20.00 Begegnungszentrum, Sudentenstr. 24

WALD TAL

Offene Bewegungsangebote Fußball im Flutlicht (für Kinder und Jugendliche).
16.30-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

VORTRÄGE

MARBURG

Putin vor Gericht? - Möglichkeiten und Grenzen des Völkerstrafrechts

Ref.: Frau Prof. Bock von der Philipps-Universität Marburg.
19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

PARTIES/DISCO

WETZLAR

CAFE VINYL Vol.3 Latin Session

Trommeln auf alle Felle und mehr mit RumbaRüpel Kurt
19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

SONSTIGES

MARBURG

Offene Beratung im Queeren Zentrum

Für LGBTQ*IQ bietet der Frauennotruf Marburg e.V. eine wöchentliche offene Beratungszeit im Queeren Zentrum in Marburg an, d.h. Sie können einfach vorbeikommen, ohne einen Termin zu vereinbaren. Themen können zum Beispiel Fragen rund um Coming Out, Transition oder (sexualisierte) Gewalterfahrungen sein. Die Beraterin im Queeren Zentrum ist selbst Teil der queeren Community. Wir nehmen Sie und Ihr Anliegen ernst.
16.00-18.00 Queeres Zentrum Marburg, Liebigstraße 14

Offene Beratungssprechstunde des Frauennotruf Marburg e.V.

Der Frauennotruf Marburg e.V. ist eine Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt im Erwachsenenalter. Das Beratungsangebot richtet sich an Betroffene, Unterstützer_innen und Fachkräfte. Jeden Donnerstag bietet der Frauennotruf Marburg e.V. eine offene Beratungssprechstunde im BiP (berollbar) an. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
16.00-18.00 Beratungs-

zentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Aktuell: Erfolgsgeschichten aus Marburger Projekten. Klimabonus, Meeresschutz und Bürgerbeteiligung. Und wie immer, das Stagetalent der Woche. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten

Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernet neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
19.00 Online

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Gib mir Dein Leben

Erster Weltkrieg: Als die aus armen Verhältnissen stammende Nélie sich beim Roten Kreuz als Krankenschwester verdingt, trifft sie die aus der Schweiz geflüchtete Rose Juillet. Nach einem Artilleriebeschuss findet Nélie Rose leblos vor und entscheidet sich deren Identität anzunehmen ...

TV-Tagestipp am Donnerstag



Vox - 20.15 Van Helsing

Van Helsing kämpft gegen das Böse im düsteren Transsilvanien. In einer Welt, gefangen in der Vergangenheit, erheben sich finstere Kreaturen. Sein Gegner: der als unbesiegt geltende Graf Dracula. Anna Valerious, letzte Überlebende eines Adelsgeschlechts, verbündet sich, um den Grafen zu töten und ihre Familie zu rächen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
KRISTALL LAMPEN
BERGKRISTALL, ROSENQUARZ
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Praxis für TCM
Akupunktur & Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Info & Annahme:
Telefon 06421-6844-0

www.die-weinrebe.de
Marburg
DIE WEINREBE
Wein + Sekt
Whisky + Gin
Spirituosen
Obstbrände
Grappa
Feinkost
Präsentkörbe
Zubehör
Die freundliche und persönliche
Weinhandlung
in Marburg, Frauenbergstraße 22
Tel.: 06421 485154
Mail: info@die-weinrebe.de
Mo.-Fr. 10:00 – 19:00,
Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

Suchen

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/ 6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/ 9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt

beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Sing `n Swing im STEP IN Gesangunterricht im STEP IN Mo oder Di 18:30-19:30. Aktionspreis 25.-Euro M. für ein Jahr! Nähere Informationen unter www.stepin-marburg.de (gewerbl.)

Tier

● Tauben nach Aufgabe der Zucht in liebevolle Hände abzugeben. Englische Zwergkröpfer in weiß und rotweiß. Voraussetzung ist eine artgerechte Haltung! Tauben unberingt, aber direkt vom Züchter. Bei Internationalen bitte E-Mail schreiben oder ein Telefongespräch vereinbaren. Kontakt: heiko.rupp@icloud.com, 0176 32818793

Jobs

● Das Zentrum für betreute Wohnformen Mitte der Sozialen Hilfe Marburg e.V. sucht zur Vervollständigung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt Assistentenkräfte im Rahmen von 60-80h im Monat. Wir betreuen Menschen mit psychischen Einschränkungen. Zu Ihren Aufgaben zählen

unter anderem: -Wochenend- und Feiertagsdienste, -Nachtbereitschaften, -Zubereitung und Begleitung von Mahlzeiten -Begleitung zu Ärzten und Ausflügen - Teilnahme an Teamsitzungen je nachdem welche Dienste Sie übernehmen, entspräche das ca 4-5 Nachtbereitschaften oder manchmal auch 6 stündige Tagdienste/pro Monat. Auf unserer Homepage finden Sie auch nochmal nähere Infos. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie gerne eine kurze Bewerbung mit Anschreiben und Lebenslauf per Mail. (gewerbl.)

● Wir, eine dreiköpfige, berufstätige Familie in Marburg Stadt, suchen eine Haushaltshilfe. Am liebsten ca. 8 Stunden/Woche für Wäsche waschen, Essen vorbereiten, Staubsaugen und was im Haushalt so anfällt. Stundenanzahl nach unten und oben verhandelbar. 15 Euro/ Stunde. Wir freuen uns über Zuschriften. Bitte melden per Chiffre, nur seriöse Angebote. Chiffre: 46/23-3135

● Suche ein Stelle als Küchen/Spülhilfe. Keine Privathushalte. Haccp Kenntnisse sind vorhanden. Da ich eine Erwerbsminderungsrente beziehe begrenzt sich die Arbeitszeit auf max. 3h am Tag. Alternativ auch Kassiertätigkeiten. Die Bereitschaft am Wochenende zu

SUDOKU



3		6				2		5
	5			6			9	
2		4				1		7
			7	9	5			
	1		4		2		3	
			6	1	3			
7		9				6		8
	6			7			4	
8		1				7		2

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

leicht ●●●●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus Ausgabe 45/23

8	9	5	2	1	6	3	4	7
1	4	6	7	3	5	2	8	9
2	7	3	9	8	4	5	6	1
4	8	1	3	2	9	6	7	5
5	2	7	8	6	1	9	3	4
6	3	9	4	5	7	1	2	8
7	6	8	1	9	2	4	5	3
9	5	4	6	7	3	8	1	2
3	1	2	5	4	8	7	9	6

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikverstatt 2021

arbeiten ist da. Schreiben mir mir doch an jobber492@gmx.de

- Steuerfachangestellter*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerberater nahe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/ 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)

- Suche Minijob (als Putzhilfe, Haushaltshilfe etc.) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448

- An der blista suchen wir zum 01.08.2024 oder 01.09.2024 mehrere Auszubildende (m/w/d) zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement! Alle Informationen unter: www.blista.de/offene-stellen.

- Ist Mode deine Leidenschaft und Du hast Verkaufserfahrung? Bist Du flexibel und zuverlässig und Du möchtest in einer Boutique einen Nebenjob bekommen? Dann bewirb Dich bei uns unter: avantgarde-mode@gmx.de oder komm vorbei: Boutique Avantgarde, Reitgasse 13-15, Marburg, Tel: 06421/8897711 (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

- PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/ 210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

Workshops

- MBSR - Ruhe in den stressigen Alltag bringen mit Meditation und Yoga. 8 Termine, sonntags, 17.30 - 20.00, Beginn: 14.01.24, Tag d. Stille: Samstag, 24.02., 12-18, Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/ 3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

- WENDO-Tageskurs für Lesben, Inter*, Non-Binäre, Trans* und Agender (ab 16 Jahre) am 02. Dezember 2023, Samstag 10-16 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421/ 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

- Den Körper verstehen: Symptome oder Krankheiten können uns helfen zu verstehen, worum es uns seelisch geht. Workshop am 20.11. von 17 bis 19 Uhr im GAP-Zentrum Marburg. Info und Anmeldung: 06421/ 22232 oder gap-marburg.de.

- Biodanza-Silvester-Retreat mit Barbara Schlender und Erhard Söhner. Tanzend fügen wir uns ein in das Rad des Lebens, das sich fortwährend dreht. Innehalten, still werden, Bilanz ziehen und würdigen, was war, loslassen und verabschieden, um dann das Neue ins Auge zu fassen und willkommen zu heißen. Seminarhaus am Edersee bei Kassel. 29.12.23 - 1.1.24 www.biodanza-mitte.de Tel. 05606/ 5633368 info@biodanza-mitte.de.

Women only!

- Nach einer Vergewaltigung ist medizinische Soforthilfe im UKGM kostenlos und vertraulich möglich. Eine Anzeige ist nicht verpflichtend, Spuren können auf Wunsch 1 Jahr aufbewahrt werden. Beratung finden Sie beim Frauennotruf Marburg e.V unter 06421/ 21438. www.frauennotruf-marburg.de

Kinder

- Wendo-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) Wochenendkurs am 02. + 03. Dezember 2023, Sa 10:00 - 16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/ 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

- Neue ganzheitliche Kindertagespflege eröffnet ab April 2024 und hat noch Plätze frei! Für Kinder ab 10 Monaten bis 3 Jahren. www.kindertagespflege-wundervoll.de. (gewerbl.)

- Die Wildkatzen bieten am 16.12. und 17.12.23 ein Wochenende Selbstbehauptung für Mädchen in der 3. und 4.Klasse in der Sporthalle der Elisabethschule an. Der Kurs kostet 52 Euro. Auf Anfrage kann der Betrag ermäßigt werden. Mehr Infos zum Kurs gibt es auf der Webseite. Wir freuen uns über weitere Anmeldungen. (gewerbl.)

Reisen/MFG

- Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

fib **Gesucht!**
Freizeitbegleiter*in für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
im Rahmen von 2 bis 18 Std. im Monat. Wir suchen in Marburg, Gladenbach, Stadtallendorf und Umgebung.

Melde Dich bei:
maja-lauber@fib-ev-marburg.de &
tom-jonas-boehm@fib-ev-marburg.de

mehr Infos

Sport & Freizeit

- Traditionelles Okinawa Karate am Do. im Shirasagi Dojo Marburg. Liebigstraße 14, geöffnet: Mo-Fr bis 19h. Fortlaufender Anfängerkurs. Kinderübung Do. ab 17h. Tel: 015754684106. www.shorinyu-marburg.de

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nahe Bahnhof). (gewerbl.)

Biete Wohnung

- Fitness-Hausgemeinschaft (dreimal Mann, zweimal Frau) in Fachwerkgehöft sucht Mitbewohner*innen für zwei Zimmer, pro Zimmer 250 warm. 12 km bis nach Marburg, 8 km bis Uni Lahnberge. Nicht-Rauchen auf dem Balkon stört uns nicht. 06422/ 3904 oder 0151/ 23284487.

Suche Wohnung

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

Gruß & Kuss

- Sie, 45 J. hübsch, mit schöner Figur, koche gerne, mag Gartenarbeit, bin harmonisch, lieb, zuverlässig und glaube an die Liebe u. Zusammenhalt üb pv! Bist Du ein Mann dem Ehrlichkeit u. Treue noch etwas bedeuten? dann schreib mir, ellizabeette@gmail.com freue mich

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben
Caldern Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Zum Wollenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 47 20.11. BIS 24.11.23	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	KÄSERÖSTI BLATTSPINAT SAUCE HOLLANDAISE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80€	METTENDEN WIRSINGEMÜSE KARTOFFELPÜREE DESSERT	7,80€
DIENSTAG	HÄHNCHENBRUST CHAMPIGNONRAHMSAUCE BUTTERREIS BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90€	GEMÜSEFIKADellen MÖHREN-KARTOFFEL-PÜREE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,60€
MITTWOCH	KARTOFFEL-PILZ-GULASCH BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€	SPAGHETTI „BOLOGNESE“ BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€
DONNERSTAG	SCHINKENBRATEN ROSENKOHL KARTOFFELGRATIN DESSERT	8,50€	SELLERIE CORDON BLEU KRÄUTERSAUCEFFEE BUTTERREIS BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€
FREITAG	ANDALUSISCHE KARTOFFEL-ZUCCHINI- TORTILLA AIOLI-DIP BEILAGENSALAT & DESSERT	7,60€	CHILI CON CARNE REIS BEILAGENSALAT & DESSERT	7,60€

UNSERE PARTNER
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160



Schraube locker?

Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
- Coupon im Heft •
- Online-Coupon: marbuch-verlag.de •

LÄUFT BEI DIR

EVREN GEZER



Hit Radio
FFH